Wegkreuze am Limburger Weg

Schlagwörter: Wegkreuz, Lahnmarmor
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Villmar
Kreis(e): Limburg-Weilburg
Bundesland: Hessen



Das Mattheiserkreuz am Limburger Weg in Villmar (2019)
Fotograf/Urheber: Lukas Gielen



Ein Besuch am Limburger Weg lohnt sich, da auf einer kurzen Strecke ein kleiner Überblick über einige Lahnmarmor-Varietäten gegeben wird, die zu bemerkenswerten, religiös und kulturgeschichtlich bedeutsamen Denkmälern verarbeitet worden sind. Am Limburger Weg befinden sich folgende Wegekreuze:

Das Mattheiser Kreuz soll an die traditionellen Verbindungen zwischen der heutigen Gemeinde bzw. der ehemaligen Stadt Villmar und der Matthiasabtei in Trier erinnern.

Das Mattheiser Kreuz wurde im 16. Jahrhundert errichtet und 1854 erneuert. Es trägt das Wappen von Modestus Manheim, Abt der Matthiasabtei in Trier in der Zeit von 1727 bis 1758. Vorher war Modestus Manheim von 1721 bis 1727 Pfarrer in Villmar. Der Sockel des Kreuzes besteht aus dem Material Bongard. Das Kreuz wurde gefertigt aus dem Material Famosa. Eine Legende berichtet zur Entstehung des Kreuzes: In der Reformationszeit drohte der Abtei St. Matthias zu Trier der Verlust ihrer Grundherrschaft und Pfarrei Villmar, und die Villmarer Mönche sollen ängstlich und kleinmütig geflohen sein. Während einer kurzen Rast am Limburger Weg blickten sie noch einmal auf Villmar zurück, dachten an die nunmehr verlassenen Einwohner und fassten den mutigen Entschluss, ihre Flucht aufzugeben und in das Villmarer Pastorat zurückzukehren. Im Angedenken daran errichteten sie an dieser Stelle ein Kreuz.

In der Nähe des Mattheiser Kreuzes sind weitere Kreuze errichtet.
So findet sich dort ein Kreuz von 1744 aus dem Lahnmarmor Kissel - ein Gedenkkreuz für Johanna Maria Krämer. Der recht umfangreiche Text auf dem Sockel berichtet davon, dass die genannte Person an der Stelle, wo heute das Gedenkkreuz steht, einen Schlaganfall erlitten hat, an dessen Folgen sie verstarb. Dieses Kreuz wurde aus einem einzigen Block aus dem Material Kissel gefertigt.
Ein weiteres Kreuz von 1854 besteht im Sockel aus dem Material Bongard Tigre. Das eigentliche Kreuz wurde aus Famosa S. gefertigt.

In der Nähe steht ein undatiertes Kreuz, dessen Sockel aus Bongard grau gefertigt wurde und mit einem Bibelvers versehen ist. Das Kreuz selbst ist aus Carrara-Marmor gefertigt.

Lahn-Marmor-Weg

Die vier Wegkreuze am Limburger Weg sind die vierte Station des zweiten Rundweges des Lahn-Marmor-Weges. Die nachfolgende Station des Wanderweges ist die Kapelle Oberheiligenhaus.

Lahn-Marmor-Route

Dieses Objekt ist Teil der Lahn-Marmor-Route von Wetzlar nach Balduinstein.

(Rudolf Conrads, Lahn-Marmor-Museum Villmar, 2019)

Wegkreuze am Limburger Weg

Schlagwörter: Wegkreuz, Lahnmarmor
Straße / Hausnummer: Limburger Weg
Ort: 65606 Villmar
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1744 bis 1854
Koordinate WGS84: 50° 23 11,92 N: 8° 10 10,35 O / 50,38665°N: 8,16954°O
Koordinate UTM: 32.440.962,51 m: 5.581.950,75 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.441.013,69 m: 5.583.744,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Rudolf Conrads, „Wegkreuze am Limburger Weg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-297004 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**